Zeitschrift: Schweizer Hebamme : offizielle Zeitschrift des Schweizerischen Hebammenverbandes = Sage-femme suisse : journal officiel de l'Association suisse des sages-femmes = Levatrice svizzera : giornale ufficiale dell'Associazione svizzera delle levatrici

Herausgeber: Schweizerischer Hebammenverband

Band: 97 (1999)

Heft: 7-8

Rubrik: Mitteilungen = Communications

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.07.2025

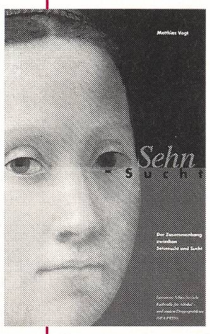
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Matthias Vogt

▶ Sehn-Sucht

Der Zusammenhang zwischen Sehnsucht und Sucht

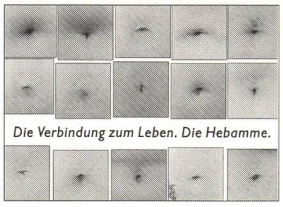
1994, 215 Seiten, davon 22 Seiten bebildert, Fr. 28.70
ISPA-Presse, Schweizerische Fachstelle für Alkohol- und andere Drogenprobleme, Lausanne



Der Autor dieses hochinteressanten Buches, der nach einer Lehrerausbildung Psychologie und Pädagogik studiert hat, baute nach seinem Studium eine Suchtpräventionsstelle auf und arbeitet seit 1988 bei der Jugendberatungsstelle der Stadt Zürich.
Was ist Sehnsucht (interessanterweise ein ganz und gar deutscher Begriff), was ist im Vergleich dazu Nostalgie oder Utopie? Was ist Sucht, und wo ist der Übergang von Genuss zu Missbrauch, von Abhängigkeit zu Sucht? Wo besteht der Zusammenhang zwischen Sehnsucht und Sucht? Neben dem «traditionellen» Drogenmissbrauch (Haschisch, Heroin usw.) wird hier in weitergehender Sicht aufgezeigt, dass eigentlich jedes menschliche Verhalten in die Sucht abgleiten kann. Am Anfang der Sucht steht immer der Wunsch des Betroffenen, Schranken einer physischen, psychischen und sozialen *unaushaltbaren* Realität zu überwinden. Suchttendenzen im Sinne von Masslosigkeit und des Bedürfnisses nach hoher Intensität des Erlebens sind in uns allen erkennbar. Die Kippstelle, an der ein bestimmtes Verhalten in zerstörende Sucht umschlägt und die Impulse, die dem Suchtverhalten eines Menschen zugrunde liegen, sind ausschlaggebend.
Der Ansatz dieser klar formulierten Arbeit erscheint mir besonders spannend, weil ich in gewissen Punkten mit mir selbst konfrontiert werde. Es gibt mir die Gelegenheit, die mir eigenen Grenzen und Kompetenzen zu erkennen, die meine Sehnsüchte kanalisieren und in positive Energie und Kreativität statt in Sucht umwandeln. Und ich fühle mich direkt in die Verantwortlichkeit gezogen: meinen heranwachsenden Kindern gegenüber sowie meinem persönlichen und beruflichen Umfeld im Sinne der allgemeinen Gesundheitsvorsorge und Suchtprävention.
Das Zulassen und das Aushalten von Sehnsucht sowie authentische Lebenserfahrungen sind die wichtigsten Grundvoraussetzungen im Kampf gegen Suchtverhalten in unserer Gesellschaft, die ja von Angeboten für ständig neuen Genuss und sofortige Lusterfüllung förmlich überquillt.

Heike Emery, Hebamme

Verschicken Sie Hebammengrüsse mit den Kunstkarten der Sektion Zentralschweiz des Schweizerischen Hebammenverbandes



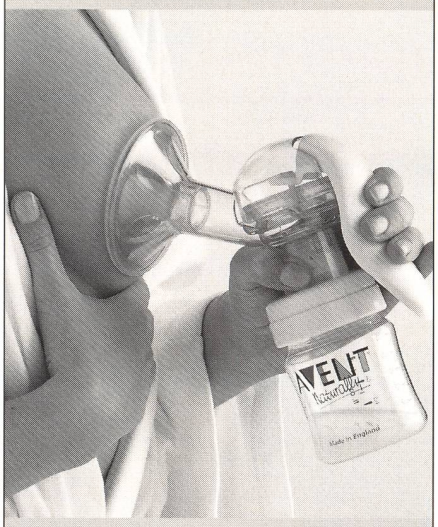
Meine Bestellung:

Anzahl	Bund	Einzelpreis	Total	
				Name.....
.....	à 10 Stk.	Fr. 10.–	.....	Vorname.....
.....	à 50 Stk.	Fr. 40.–	.....	Strasse.....
.....	à 100 Stk.	Fr. 75.–	.....	PLZ/Ort.....
Porto und Versand		Fr. 5.–	Fr. 5.–	Telefon.....
Gesamt-Total			.....	Unterschrift.....

Bestelladresse: Purtschert Bernadette, Brunnenmattstr. 4, CH-6317 Oberwil b. Zug

Die AVENT ISIS-Milchpumpe

Zur Unterstützung einer längeren Stillzeit



Dies meinen einige Mütter:

"Die ISIS-Milchpumpe ist einfach Spitze – kein Schmerz, das Abpumpen geht schnell, einfach und sauber."
HE, Grefrath

"Ein Gefühl, als ob mein Baby saugt."
NB, Rheinbach-Flerzheim

"Die ISIS-Milchpumpe ist besser als die elektrische Pumpe. Ich pumpe in der gleichen Zeit mehr Milch ab."
KV, Feldkirchen/Weh

"Sehr bedienerfreundlich. Vor allem gefällt mir das einfache Zusammensetzen der Teile und daß ich den Pumprhythmus selbst bestimmen kann." *HS, Böhlen*

"Seit 2 Wochen gehe ich wieder arbeiten. Es war kein Problem, im Büro die Pumpe anzuwenden, da innerhalb kurzer Zeit ca. 5-10 Minuten alles erledigt war."
BC, Mainz

AVENT® Naturally

Erhältlich in Kinderfachgeschäften, Apotheken und Drogerien.

Wenn Sie jetzt mehr über die ISIS-Milchpumpe und AVENT-Produkte wissen möchten – kein Problem! Rufen Sie uns an:

Vivosan AG, 5426 Lengnau:
056 266 56 56

Oder schreiben Sie an: CannonAvent, Lower Rd, Glemsford, Suffolk, CO10 7QS, England.

Haben Sie Ihren Traumberuf gefunden?

Wir möchten, dass er es vielleicht wieder wird.

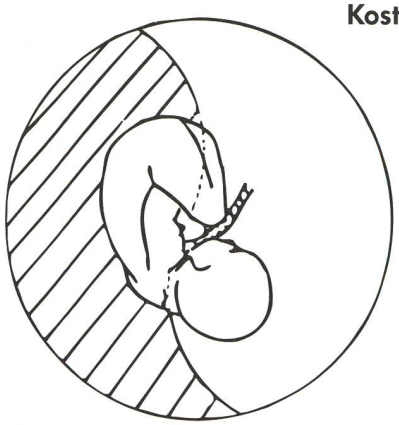
AKUPUNKT-MASSAGE

nach Penzel

unterstützt mit natürlichen Mitteln die natürlichste Sache der Welt.

Der Schweizer Hebammenverband empfiehlt die Ausbildung in **Akupunkt-Massage** nach Penzel.

Kostenlose Informationen erhalten Sie beim:



中華按摩

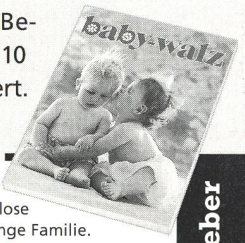
Qualität seit über 30 Jahren

Internationalen Therapeutenverband
Sektion Schweiz
Fritz Eichenberger
Gerichtshausstrasse 14
8750 Glarus
Telefon 055 650 13 00

Lehrinstitut für
AKUPUNKT-MASSAGE nach Penzel
Willy-Penzel-Platz 2
D-37619 Heyen
Telefon 0049 (0) 55 33 97 37 – 0
Telefax 0049 (0) 55 33 97 37 67

Alles Gute für Mutti und Kind

Sie als Hebamme und wir von Baby-Walz haben das gleiche Ziel: Dem neuen Erdenbürger den besten Start ins Leben zu ermöglichen. Einen ausführlichen Ratgeber und viele praktische Artikel für den täglichen Bedarf findet die junge Familie auf über 450 Seiten im neuen Baby-Walz-Katalog. Für Ihre Beratungsgespräche haben wir 10 kostenlose Exemplare reserviert.



Ja, bitte senden Sie mir für meine Beratungsgespräche 10 kostenlose Baby-Walz-Ratgeber für die junge Familie.

Name, Vorname Nr. 150

Straße, Nr.

PLZ, Ort

baby-walz
Alles Gute für Mutti & Kind

z. Hd. Frau Bellmann • Postfach
9430 St. Margrethen SG
Tel. 071/744 05 55 • Fax 071/744 05 56
www.baby-walz.com

Gutschein für 10 kostenlose Ratgeber

Therapeuten im Mittelpunkt der Therapie

1. Internationaler Kongress für energetische Therapie in Überlingen

Der Therapeut im Mittelpunkt der Therapie – unter diesem programmatischen Titel steht der 1. internationale Kongress für energetische Therapie, den der Schweizer Verband für energetische Therapie (VeT) vom 28. bis 31. Oktober 1999 in Überlingen am Bodensee veranstaltet.

Der VeT – ein internationaler kollegialer Zusammenschluß energetisch tätiger Behandler – sieht seine Aufgabe darin, praktisch verwendbare Kenntnisse auf dem Gebiet der energetischen Behandlungsmethoden zu vermitteln und zu vertiefen. Praktische Anwendung finden dabei die Energetisch-Statische Behandlung (ESB) und die Ohr-Reflexzonen-Kontrolle (ORK) nach Klaus Radloff, dem Gründungsvater des VeT.

Mit dem 1. Internationalen Kongress in Überlingen bietet der Verband allen Therapeuten, die sich für energetische Behandlungsmethoden interessieren, eine Fülle an Informationen, Möglichkeiten und Anregungen zur fachlichen und persönlichen Weiterentwicklung. Das Vortragsprgramm ist auf die lebensalltäglichen Anforderungen und Bedürfnisse energetisch arbeitender Therapeuten abgestimmt. So wird außer auf die fachliche Weiterbildung auch auf die Möglichkeiten persönlicher Weiterbildung Augenmerk gelegt. Denn – indem der Therapeut seine Patienten aus unterschiedlichen Blickwinkeln zu betrachten lernt, kann er deren Vielfältigkeit noch besser gerecht werden.

Als Referenten für das umfangreichen Vortragsprogramm und als Leiter der Workshops konnten erfahrene Fachärzte, Heilpraktiker, energetische Therapeuten, Marketing-, FengShui- und Ernährungsexperten gewonnen werden.

Während der vier Kongresstage im Bad-Hotel mit Villa Seeburg in Überlingen am Bodensee wird nicht nur ein facettenreiches Vortragsprogramm geboten. Die Teilnehmer haben zudem Gelegenheit, eine Ausstellung im Kurhaus am See zu besuchen, in der sie zu Themen rund um TCM und die Energetische Therapie informieren können. Lebens- und Ehepartner erhalten 15 Prozent Rabatt.

Weitere Informationen zum Kongress und zum VeT finden Sie im Internet unter www.esb-apm.com oder rufen Sie uns einfach an:

Verband energetische Therapie
z.Hd. Frau A. Winiger, Steigstr. 27a, CH-9303 Wittenbach
Telefax 071-2984067
Telefon 071-2984026

THEMEN DER VORTRÄGE UND WORKSHOPS

Energetische Flussbedingungen, Befundungsmethoden und Behandlungsaufbau der ESB/APM (Klaus Radloff) · **Feng-Shui-Aspekte für Therapeuten** (Charlotte Meukel und Gefion Wolf) · **Praxismanagement und Betriebsführung** (Hanspeter Eberle-Freihoff) · **Tai Chi Chuan** (Michael von Kuzenko) · **Die Wandlungsphasen der TCM** (Andreas Noll) · **APM in der gynäkologisch-geburtshilflichen Praxis** (Dr. Hans Prömer) · **Tui Na** (Rolf Rothe) · **Osteopathie und manualtherapeutische Verfahren in psychosomatischem Kontext** (Stephan Hein) · **Akute und chronische Erkrankungen** (Dr. Fritz Friedl) · **Ernährung nach den fünf Elementen** (Martha P. Heinen) · **Praktisches Marketing für mehr Praxiserfolg** (René Greiner) · **Persönliche Kompetenz als Erfolgsfaktor** (Dr. Peter Kompe und Martina Kompe) · **Die Vier-Felder-Theorie** (Dr. Fritz Friedl), u.a.

☐ **Ja,** ich interessiere mich für den
1. Internationalen Kongress für energetische Therapie
in Überlingen am Bodensee vom 28.-31. Oktober '99.
Bitte senden Sie mir ausführliche Informationen:

Vorname, Name .....

ggfls. Institut, Praxis, Firma .....

Straße .....

PLZ/Ort .....

Telefon .....

Info-Coupon

Bitte senden Sie diesen Info-Coupon am besten noch heute per Post an: Verband energetische Therapie (VeT) z.Hd. Frau A. Winiger, Steigstrasse 27a, CH-9303 Wittenbach oder gleich per **Telefax** an:

071-2984067

Schweizerischer Hebammenverband **SHV**/Fédération suisse des sages-femmes **FSSF**/Federazione svizzera delle levatrici **FSL**/Federaziun svizra da las spendreras **FSS**

Zentralpräsidentin/ Présidente centrale
Clara Bucher, Flurstrasse 26
3000 Bern 22

Zentralsekretariat/ Secrétariat central
Flurstrasse 26, 3000 Bern 22
Telefon 031 332 63 40
Telefax 031 332 76 19
e-mail: hebammen@bluewin.ch

Öffnungszeiten:
Mo–Do 9–11 und 14–16 Uhr,
Fr 9–11 Uhr

Heures d'ouverture:
lu–je 9 h–11 h et 14 h–16 h,
ve 9 h–11 h

Sektionen/Sections

Aargau-Solothurn:
Hannah Küffer Ackermann, Hofstatt
4616 Kappel, Tel. 062 216 52 68

Bas-Valais:
Isabelle Exquis-Müller
Les Vergers, 1981 Vex
Tél. et fax 027 207 35 46

Beide Basel (BL/BS):
Franziska Suter, Kirschblütenweg 2
4059 Basel, Tel. 061 361 85 57

Bern:
Kathrin Tritten
Zur Station 5, 3145 Niederscherli
Tel. 031 849 10 31
Yvonne Kühni
Dorfstrasse 16, 3308 Grafenried
Tel. 031 767 97 00

Fribourg:
Rosaria Vorlet-Crisci
Au Village 35, 1802 Corseaux
Tél. 021 921 38 26
Anne-Marie Mettraux-Berthelin
Pisciculture 11, 1700 Fribourg
Tél. et fax 026 424 95 39

Genève:
Béatrice Van der Schueren
3 ch. de Bonne, 1233 Berney
Tél. 022 757 29 10

Oberwallis:
Gaby Klingele, Schulhausstrasse 15
3900 Brig, Tel. 027 923 80 79

Ostschweiz (SG/TG/AR/AI/GR):
Agnes Gartner-Imfeld, Uf den Wiesen 2
7303 Jenins, Tel. 081 302 37 73
Katrin Wüthrich-Hasenböhler,
Würzengässli 15
8735 St.Gallenkappel, Tel. 055 284 23 84

Schwyz:
Susanne Bovard, Hinterfeld 5b
8852 Altendorf, Tel. 055 442 37 83

Ticino:
Francesca Coppa Dotti
6763 Mairengo, Tel. 091 866 11 71

Vaud-Neuchâtel (VD/NE):
Anne Lagger, Grand-Rue
1442 Montagny-près-Yverdon
Tél. 024 445 58 20
Corinne Meyer, Bressonnaz-dessus
1085 Vulliens
Fax + Tél. 021 905 35 33

Zentralschweiz (LU/NW/OW/UR/ZG):
Doris Lüthi
Schmidgasse 21, 6370 Stans
Tel. 041 610 55 08

Zürich und Umgebung (ZH/GL/SH):
Béatrice Bürge-Lütscher
Breitengasse 10, 8636 Wald
Tel. 055 246 29 52
Monique Ruckstuhl-Créteur
Dorfstrasse 63, 5628 Aristau
Tel. 056 664 35 89

Internationale Hebammenvereinigung ICM Manila Mai 1999

Presseerklärung

Frauen, Kinder und Hebammen in Kriegs- und Bürgerkriegssituationen

Während des 25. Kongresses der Internationalen Hebammenvereinigung (ICM) in Manila, an dem über 1000 Hebammen aus 85 Ländern teilnehmen, haben die anwesenden Hebammen dazu aufgerufen, die Rechte von Frauen und Kindern unter allen Umständen zu schützen, insbesondere, wenn sie die unschuldigen Opfer von Kriegs- und Bürgerkriegssituationen sind.
Die Vereinigung verurteilt daher alle kriegerischen Auseinandersetzungen. Nur im Frieden können sich Familien voll entfalten und zum Wohl ihrer Nationen beitragen. Die Hebammen sind der Meinung, dass sowohl die Schäden, welche aus Verletzungen durch militärische Aggression resultieren, wie auch die fehlende medizinische Hilfe und der Mangel an Nahrung und Unterkunft, die Trennung von Familienangehörigen und der fehlende Schutz vor physischer und sexueller Gewalt Mütter und Kinder gefährdet.
Die bestehende Grundsatzerklärung der Internationalen Hebammenvereinigung unterstützt Anstrengungen von Organisationen, die versuchen, Konflikte zu lösen und das Leid der Flüchtlinge zu lindern. Die Grundsatzerklärung verurteilt ebenfalls die gewaltsame Rekrutierung von Kindern als Soldaten und den Gebrauch von Waffen wie Landminen, welche langfristige Auswirkungen auf die Bevölkerung haben. Die Hebammenvereinigung würdigt den Mut von Hebammen, die weiterhin die Betreuung von Müttern und ihren Neugeborenen unter schwierigsten Umständen gewährleisten, und sichert den Mitgliedsverbänden in Bürgerkriegs- und Kriegsgebieten ihre Unterstützung zu.
Während des Kongresses in Manila wurde eine Ergänzung zu der Grundsatzerklärung verabschiedet, welche Vergewaltigung als Kriegsverbrechen entsprechend der Genfer Konvention verurteilt. Die Delegiertenversammlung des ICM stellte ausserdem mit tiefem Bedauern fest, dass viele Hebammen Opfer von Krieg und Bürgerkrieg werden: Sie werden getötet, vergewaltigt, verletzt und müssen den Verlust von Familienangehörigen ertragen.
Manila, den 23. Mai 1999

Conference

Childbirth is Soul and Body

5th–6th November
Giant Mountains, Czech Republic

With foreign guests
Dr Michel Odent, GB
Dr Marsden Wagner, USA
Dr Volker Korbei, A
Eva Maria Müller Markfort, G

Organizers
Mountain Hospital Giant Mountains, Vrchlabì
Czech Association of Midwives

Costs
Conference: 1500 Czech Crowns
Accommodation: 400–600 Czech Crowns /day

Application forms available at
Redaktion Schweizer Hebamme
Flurstrasse 26
3000 Bern
Tel./Fax 031 331 35 20

Congrès de la Confédération internationale des sages-femmes Manille, mai 1999

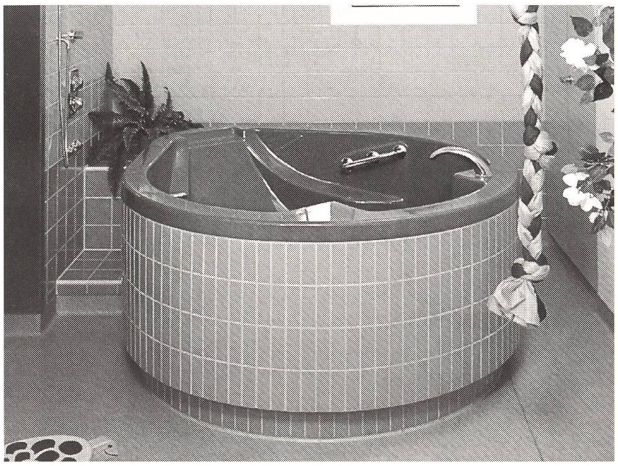
Femmes, enfants et sages-femmes dans des situations de guerre et de guerre civile

Durant le 25e congrès triennal de la Confédération internationale des sages-femmes qui s'est tenu à Manille en mai 1999, avec plus de 1000 participantes de 85 pays, les sages-femmes présentes ont lancé un appel pour que les droits des femmes et des enfants soient protégés en toutes circonstances, en particulier lorsqu'ils sont les victimes innocentes de situations de guerre et de guerre civile.
L'assemblée condamne de ce fait tous les conflits. Ce n'est qu'en temps de paix que les familles peuvent pleinement s'épanouir et contribuer au bien-être de leur pays. Les sages-femmes sont d'avis que tant les dommages résultant de blessures à la suite d'agressions militaires que le manque d'aide médicale, de nourriture et de logements, la séparation des familles et le manque de protection contre les violences physiques et sexuelles, mettent en danger les mères et les enfants.
La présente déclaration de principe de la Confédération internationale des sages-femmes soutient les tentatives d'organisations qui tentent de résoudre les conflits et de soulager les souffrances des réfugiés. La déclaration condamne également le recrutement forcé d'enfants en tant que soldats, de même que l'emploi d'armes telles que les mines antipersonnel qui peuvent avoir des effets à long terme sur les populations. La Confédération des sages-femmes apprécie le courage des sages-femmes qui continuent à assurer les soins aux mères et à leurs nouveau-nés dans des conditions difficiles, et assure les associations membres de territoires en guerre de son soutien.
Pendant le congrès de Manille, un complément à la déclaration a été adopté, lequel condamne le viol comme crime de guerre selon la convention de Genève. L'assemblée des déléguées a d'autre part constaté avec une profonde tristesse que de nombreuses sages-femmes sont victimes de la guerre et de la guerre civile: elles sont assassinées, violées, blessées et doivent supporter la perte de membres de leurs familles.

Frauenfelder

Gebärbadewanne

Die Neuentwicklung von der Frauenklinik Frauenfeld
Chefarzt PD Dr. med. Jakob Eberhard



compotech ag

Unterthurenstrasse 4 CH-8570 Weinfelden
Telefon 071 626 50 10 Telefax 071 626 50 20

RIKEPA DEMO

Breuberg Blick 23 • 64747 Breuberg
Telefon 06165 / 912 204 • Fax 06165 / 912 205
E-mail: rikepademo@aol.com

Wir bieten an: Geburtshilfliches Lehr-u. Demonstrationsmaterial

Geb.-Atlanten u. Poster,weibliche Becken, Puppen, Plazenta u. Phantome.
Untersuchungsmodelle und Stillmaterial,
Heb.-Ausstattung und Praxisbedarf,
Med.-Geräte, Instrumente und vieles mehr.....!!!!

!!!ACHTUNG!!!

Jetzt NEUEN **KATALOG '99** anfordern.
Mit 500 neuen Artikeln

Jeden Monat Spezialangebote!

NEUE STOFFE – NEUE QUALITÄT

Stillkissen

Still– u. Lagerungskissen
abnehmbarer Bezug waschbar
versch. modische Stoffdessins
incl. Bezug 57 DM

Alle Kissenfüllungen ab sofort :
Kügelchen- oder auf Wunsch Dinkelspreufüllung

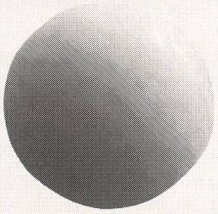
Weitere Produkte:
Kirschkernkissen versch. Größen
Weizen und Dinkelkissen
Bitte Prospekt anfordern

Preise zzgl.MwSt.

Winkelmann
Auf der Heide 14
D-32339 Espelkamp

Tel. 0495771 / 607146, 607147 Fax: 0495771 / 607148

Homöopathie



Einzelmittel

OMIDA. Genau richtig.

C und D Potenzen bis C/D 1000 in Globuli, Dilutionen, Tabletten. LM Potenzen in Dilutionen, Globuli. KXM/KLM/KCM Korsakov, Einzeldosen. Diverse Salben. Taschenapotheke C- und D-Potenzen. Herstellung nach HAB (Homöopathischem Arzneibuch). Lieferung prompt und zuverlässig.

Von Hand potenziert

OMIDA AG Erlistrasse 2 6403 Küssnacht a.R.
Tel. 041 854 18 28 Fax 041 854 18 21

Neuerscheinung

WOCHENBETT- UND STILLPRAXIS

Astrid Hunter-Kummer und Christoph Rageth

53 Seiten, 16 Abbildungen, broschiert
CHF 25.-- (zuzüglich MWST und Versand)

Bitte beachten Sie die Buchbesprechung in diesem Heft.

Eine Französische und eine italienische Ausgabe sind in Vorbereitung.

Auslieferung: Medizin-Verlag Bäbler
Postfach 109, CH-3000 Bern 21
Fax 031/ 371 70 40

BAS-VALAIS

027 207 35 46

Nouveaux membres:
Loretan Yolande, Sierre, 1993, Lausanne; Ulrich Claudine, Sierre, 1996, Lausanne.

BERN

031 849 10 31
031 767 97 00

Neumitglieder:
Ouerghi-Wülser Susanne, Courlevon, 1994, Bern; Quarti Weber Carlotta, Ittigen, 1986, Bern; Wüthrich Beatrice, Wabern, Hebamme in Ausbildung an der Hebammenschule Bern.

Grosskundgebung
HALT DEM SOZIALABBAU, DER SPARHYSTERIE, DEN KLASSENSCHLIESSUNGEN, DEM QUALITÄTSABBAU
Die Situation mit den verschiedenen laufenden und geplanten Sparmassnahmen ist alarmierend. Personalverbände sowie verschiedene Organisationen und Institutionen aus dem Sozial-, Bildungs- und Gesundheitsbereich planen eine Aktionswoche und eine Grosskundgebung:
Aktionswoche: Beginn in den letzten Augusttagen.
Grosskundgebung: 1. September, 17.30 Uhr, auf dem Bundesplatz.
Weitere Informationen folgen (Medien, Flugblätter).

Simone Büchi

Erfahrungsaustausch
Netz – Rundum – Hebammenzentrale Stadt Bern und Umg.
Wir treffen uns zum Erfahrungsaustausch am
Mittwoch, 15. September, 19.30 Uhr,
Restaurant Sonne (Pizzeria), Herzogenbuchsee.
Zug ab Bern: ca. 18.50 (Änderungen vorbehalten).
Anmeldungen erforderlich bis 6. September bei:
Barbara Schär, 062 961 38 67 (Telefonbeantworter).

Christine Hirtzel

Arbeitsgruppe freipraktizierender Hebammen
Wir treffen uns am
Dienstag, 17. August, 19.30 Uhr
Frauenklinik Bern, Sitzungszimmer 3. Stock.

Monika Ziegler

BEIDE BASEL (BL/BS)

061 361 85 57

Neumitglieder:
Burkhardt Regina, Basel, Hebamme in Ausbildung an der Hebammenschule Bern; Hauenstein-Schmid Bettina, Allschwil, 1986, Freiburg i. Breisgau D; Keller Andrea, Luzern, Hebamme in Ausbildung an der Hebammenschule Luzern.

OBERWALLIS

027 923 80 79

Neumitglied:
Wyer Sonja, Lalden, Hebamme in Ausbildung an der Hebammenschule Zürich.

OSTSCHWEIZ

081 302 37 73
055 284 23 84

Neumitglied:
Hahn-Hofmann Katrin, Uzwil, 1998, Magdeburg D.

Hebammenkongress Weinfelden
Allen OK-Frauen und Helferinnen ein herzlicher Dank für den grossen Einsatz... und die HZO (Hebammenzentrale Ostschweiz) ist seit dem 5. Mai in Betrieb unter der Nummer 0900 57 27 57.

Überarbeitung der Sektionsstatuten
Dazu möchten wir vom Vorstand aus eine Arbeitsgruppe bilden: Wer hat Elan und Lust und nimmt sich die Zeit für diese befristete Mitarbeit (Ziel HV 2000)? Die Co-Präsidentinnen freuen sich über sämtliche Echos!

Katrin Wüthrich
Agnes Gartner

SCHWYZ

055 442 37 83

Neumitglied:
Bossert-Schaller Erika, Küssnacht a.R., Hebamme in Ausbildung an der Hebammenschule Luzern.

VAUD-NEUCHÂTEL

024 445 58 20
021 905 35 33

Nouveaux membres:
Buchs Sarah, Meinier, élève à l'école de Lausanne; Ciacomarra Antonina, Yverdon, 1999, Lausanne; Winandy Nathalie, Monnaz, 1996, Namur B.

ZENTRALSCHWEIZ

041 610 55 08

Neumitglied:
Appert Judith, Littau, Hebamme in Ausbildung an der Hebammenschule Luzern.

Tagung zum Thema Verhütung
Samstag, 4. September,
9–17 Uhr, Hotel Continental-Park, Luzern.

Christina Hunkeler, dipl. Hebamme
Einblick in die natürliche Geburtenregelung (NER).
Gabriela Müller Lother, Mitarbeiterin der Schwangerschafts-Beratungs- und Familienplanungsstelle LU/OW/NW
Diaphragma – eine Alternative
Ann-Cathrin Girard, Oberärztin Frauenklinik Luzern
OH oder IUD oder: was heisst das? Vor- und Nachteile.
Anne Bärtsch, dipl. Hebamme
Einblicke in die Kosmobiologie – Natürliche Geburtenregelung.
Rosmarie Schneeberger
Wie man Körper, Seele und Geist im Einklang betrachten kann.
Gabi Hunziker, dipl. Drogistin
Natürliche Empfängnisregelung mit Hilfe von Minicomputern – Die praktische und sichere Alternative zur Pille.
Alle Interessierten sind freundlich eingeladen.
Weitere Informationen und Anmeldungen bei:
Ursula Kuster,
Berglistrasse 13, 6005 Luzern
Tel. P: 041 310 54 85
Tel. G: 041 205 35 26

ZÜRICH UND UMGEBUNG

055 246 29 52
056 664 35 89

Neumitglied:
Bammatter Lisa Sabina, Zürich, Hebamme in Ausbildung an der Hebammenschule Chur.

Fachgruppe Spitalhebammen
Wir treffen uns am
Donnerstag, 29. Juli, 19.45 Uhr
Klinik Maternité Zürich.

Monika Jung

1999

AUGUST/AOÛT AGOSTO

Fr, 20.–Sa, 21. August

▶ Glücklose Mutterschaft – der frühe Tod von Kindern

Persönliche Erfahrungen, Umgang mit Thema, Auswirkungen auf Fachleute, die Betroffene begleiten, Trauer/Trauerprozess, Selbsthilfegruppen, Erfahrungsbericht einer Mutter
Ort: Hebammenschule Luzern
Zeit: 9.30–Sa 16.30 Uhr
Referentin: Christiane Rautenberg, Hebamme und Erwachsenenbildnerin
Kosten: M Fr. 280.–, NM Fr. 370.–
Anmeldeschluss: 23. Juli, Teilnehmerinnenzahl begrenzt
*Anmeldungen/Auskunft**

Mi, 25.–Do, 26. August

▶ Beckenbodenarbeit, Teil 2

Hauptthema: Harninkontinenz. Voraussetzung: Besuchter Teil 1 und Praxiserfahrung
Weitere Kursdaten: 29./30. November Teil 3
Ort: Bildungs- und Tagungszentrum Boldern, 8708 Männedorf
Zeit: Mi 10–Do 18 Uhr
Referentinnen: S. Friese-Berg, Hebamme, A. Hope, Physiotherapeutin
Kosten: M etwa Fr. 350.–, NM etwa Fr. 450.– (plus Übernachtung DZ, VP Fr. 120.–, zahlbar an Ort)
Anmeldeschluss: 25. Juli
*Anmeldungen/Auskunft**

Do, 26. August

▶ Wickel während Schwangerschaft, Geburt, Wochenbett und für Säuglinge

Einfache und wirkungsvolle Begleitung, Teil 2 (besuchter Teil 1 ist Voraussetzung)
Ort: Villa Stucki, Bern
Zeit: 9.30–17 Uhr
Referentin: Susanna Anderegg-Rhyner, AKP, Gesundheitsberaterin, Wickelfachfrau
Kosten: M Fr. 175.–, NM Fr. 245.–, HA Fr. 125.–,
Anmeldeschluss: 12. Juli
*Anmeldungen/Auskunft**

Fr, 27. August

▶ Orientalischer Tanz in der Schwangerschaft, während der Geburt und in der Rückbildung

Teil 3, zum Vollmond
Ort: Zürich
Zeit: 9.30–16.30 Uhr
Referentin: Sibylla Spiess, Tanzpädagogin VdG
Kosten: M Fr. 175.–, NM Fr. 245.–, HA Fr. 125.–
Anmeldeschluss: 13. Juli
*Anmeldungen/Auskunft**

Di, 31. August–Mi, 1. September

▶ Körper und Atemtherapie LIKA im Berufsalltag der Hebamme

Atemverhaltensweisen, Körperarbeit, Blockaden und Eutonie
Ort: Windisch, LIKA Seminarraum
Zeit: 9.30–17.15 Uhr
Referentin: Edith Gross, dipl. Pneopädin AFA; Giovanna Caflisch, dipl. Körper- und Atemtherapeutin LIKA, Hebamme
Kosten: M Fr. 410.–, NM Fr. 550.–, HA Fr. 300.–, Übernachtung mit Schlafsack im Seminarraum: Fr. 20.–
Anmeldeschluss: 15. Juli
*Anmeldungen/Auskunft**

SEPTEMBER/SEPTEMBRE SETTEMBRE

Do, 9. September

▶ Duftkompressen und Aroma-Massage für die Frau

Mit wenig Zeitaufwand eine tiefe Wirkung erzielen, Teil 1
Weitere Kursdaten: Teil 2: 28. Oktober
Ort: Bern
Zeit: 9.30–17 Uhr
Referentin: Susanna Anderegg-Rhyner, AKP, Ausbildung in Aroma-Massage und -Therapie
Kosten: M Fr. 180.–, NM Fr. 250.–, HA Fr. 150.–,
Anmeldeschluss: 24. Juli
*Anmeldungen/Auskunft**

Höhere Fachausbildung für Gesundheitsberufe, Stufe 1

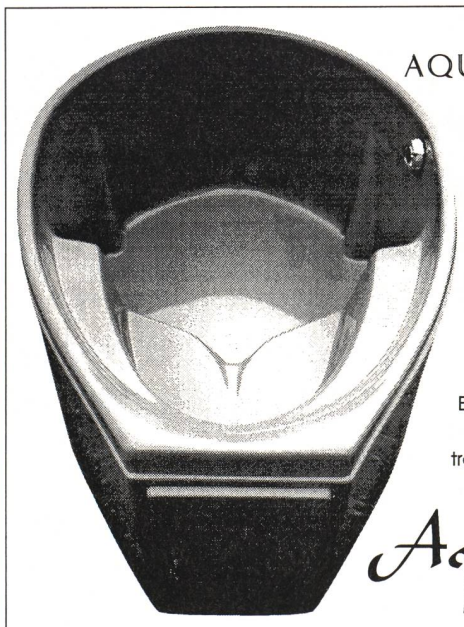
mit Schwerpunkt Hebammen

Dieses Programm am Weiterbildungszentrum für Gesundheitsberufe WE'G beginnt nach den Sommerferien. Marie-Claude Monney Hunkeler, Hebamme, Pädagogin, Studium in «Management im Gesundheitswesen» an der Universität Bern, wurde beauftragt, die hebammenspezifischen Module zu koordinieren. Der Weiterbildungsgang in Modulform, welcher die bisherige Höfa I ersetzt, wurde bereits in der SH 2/99 ausführlich vorgestellt. Drei Kurse beginnen noch in diesem Jahr mit den interdisziplinären Grundlagenmodulen. Die Module im Bereich Geburtshilfe folgen ab Juni 2000.

Kursbeginn:
Kurs 9: 23. August
Kurs 10: 13. September
Kurs 11: 8. November

Informationen und Anmeldung ab sofort:
WE'G Weiterbildungszentrum für Gesundheitsberufe SRK
Mühlemattstrasse 42
5001 Aarau
Telefon 062 837 58 58

Zentrum Bodyfeet®
MASSAGEFACHSCHULE
AUSBILDUNG IN ALTERNATIVEN HEILMETHODEN
• **Klassische Massage und Fussreflexzonen-Massage** für den Hausgebrauch oder als Einstieg zum Berufsmasseur
• **2 Jahre Ausbildung zum med. Masseur** (berufsbegl.)
• **3 Jahre Studium zum Naturheilpraktiker** (berufsbegl.)
Verlangen Sie unser detailliertes Kursprogramm
Hauptsitz: Max Sulser, Aarestrasse 30, 3600 Thun, Tel. 033 222 23 23
Filialen in Aarau und Rapperswil / Kursorte in der ganzen Schweiz



AQUA BIRTH POOLS GMBH
Krähenbühl 6
5642 Mühlau
Tel: 056-670 25 15
Fax: 056-670 25 16
Die neue kleine vielseitige Gebärwanne
Mobil oder zum Festeinbau im Spital
Verlangen Sie unsere Broschüre und Preisliste
Wir vermieten auch tragbare Gebärbecken für Hausgeburten
Aquarius

Me 22–ve 24 septembre

▶ Accompagner l'allaitement à court, moyen et long terme

Lieu: CREP Lausanne
Horaire: 9 h–17 h
Intervenant: Dr Claire Laurent
Prix: M Fr. 420.–, NM Fr. 570.–
Délai d'inscription: 31 juillet
*Inscription/Renseignements** (Organisation ASI)

Sa, 25. September

▶ Dammnaht post partum

Ort: Hebammenschule Luzern
Zeit: 9.30–17 Uhr
Referentin: Dr. med. Elisabeth Blöchlinger
Kosten: Fr. 120.–, ohne Kursunterlagen
Anmeldeschluss: 4. September
*Anmeldungen/Auskunft**

OKTOBER/OCTOBRE OTTOBRE

Sa 9 octobre

▶ Sensibilisation à l'aromathérapie obstétricale

Usage des huiles essentielles pendant la grossesse, l'accouchement et dans le post-partum, niveau 2
Lieu: Bogis-Bossey, VD
Horaire: 9 h 30–18 h
Intervenantes: Véronique Bergenstrom-Goy, sage-femme, Josette Daflon, aromathérapeute
Prix: M Fr. 100.–, NM Fr. 150.–, ESF Fr. 80.–
Délai d'inscription: 9 septembre
*Inscription/Renseignements**

* *Anmeldungen:* schriftlich an SHV
* *Infos:* SHV, 031 332 63 40
* *Inscriptions:* par écrit à la FSSF
* *Infos:* FSSF, 031 332 63 40
* *Iscrizioni:* per iscritto alla FSL
* *Informazioni:* FSL, 031 332 63 40

Sa 9–di 10 octobre

▶ Toucher – douceur pour les tout-petits, niv. 1

Lieu: Genève
Horaire: 9 h 30–17 h 30
Intervenante: Geneviève Soulié, psychothérapeute et gestaltiste (F)
Prix: M Fr. 250.–, NM Fr. 350.–,
Délai d'inscription: 28 août
*Inscription**

Sa 16–di 17 octobre

▶ Yoga et maternité, niv. 1

Autres dates de cours:
niv. 2: 27–28 novembre
niv. 3: 15–16 janvier 2000
Lieu: à déterminer
Horaire: environ 9 h 30–17 h
Intervenante: Martine Texier, enseignante de yoga
Prix: M Fr. 250.–, NM Fr. 320.–
Délai d'inscription: 1er septembre
*Inscription/Renseignements:** Sibylle Méan Normann, téléphone 022 774 28 58

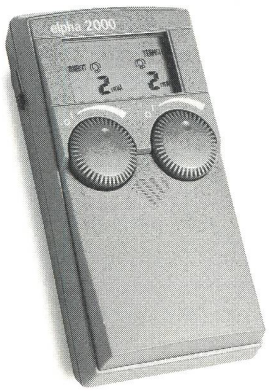
Mi, 20.–Do, 21. Oktober

▶ Homöopathie im Hebammenalltag

Häufige Kindermittel und weiterführende Arzneien aus der Sicht der Hebamme. Für homöopathieerfahrene Hebammen
Ort: Hotel Rössli, Mogelsberg SG
Zeit: Mi 13–Do 14 Uhr
Referentin: Ingeborg Stadelmann, Hebamme
Kosten: M Fr. 250.–, NM Fr. 330.–, HA Fr. 200.–, ohne Übernachtung und Mahlzeiten
Anmeldeschluss: 10. September
*Anmeldungen/Auskunft**

Inkontinenz! ELPHA 2000 und AUTOMOVE AM 800: neuromuskuläre Therapiesysteme der neuesten Generation.

ELPHA 2000 Conti



basiert auf dem Prinzip der Elektrostimulation zur Stärkung erschlaffter Beckenbodenmuskulatur und Hemmung der ungewollten Detrusorkontraktionen.

AutoMove AM 800

ermöglicht einen vielseitigen Einsatz der Elektrostimulation in einem breiten Indikationsgebiet, unter Berücksichtigung und Integration des Bio-Feedback und der kognitiven Aspekte.

Interessante Mietbedingungen

Informations-Coupon

ELPHA 2000 Conti und Automove Am 800 interessieren uns:
❑ Senden Sie uns die Dokumentation
❑ Rufen Sie uns an. Tel.: _____
❑ Wir wünschen eine Vorführung

Zuständig: _____

Parsenn-Produkte AG, 7240 Küblis
Tel. 081 300 33 33, Fax 081 300 33 39
E-mail: info@parsenn-produkte.ch
Homepage: www.parsenn-produkte.ch
MED. GERÄTE

Do, 21.–Fr, 22. Oktober

▶ Aromatherapie, Teil 2

Eine Weiterführung in die Wirkung der Düfte, in Anlehnung an das Buch «Die Hebammensprechstunde»
Ort: Hotel Rössli, Mogelsberg SG
Zeit: Do 16–Fr 16 Uhr
Referentin: Ingeborg Stadelmann, Hebamme
Kosten: M Fr. 250.–, NM Fr. 330.–, HA Fr. 200.–, ohne Übernachtung und Mahlzeiten
Anmeldeschluss: 10. September
*Anmeldungen/Auskunft**

Lu 25 octobre

▶ La suture du périnée en cas de déchirures et/ou d'épisiotomie

Lieu: Hôpital de Châtel-St-Denis
Horaire: 8 h 30–17 h
Intervenante: Dr Franziska Angst, obstétricienne et gynécologue, sages-femmes praticiennes; Anne-Lise Wittenwiler, sage-femme
Prix: M Fr. 150.–, NM Fr. 200.–
Délai d'inscription: 10 septembre
*Inscription/Renseignements:** Christiane Sutter, tél. 021 944 52 10

Do, 28. Oktober

▶ Duftkompressen und Aroma-Massage für die Frau

Mit wenig Zeitaufwand eine tiefe Wirkung erzielen, Teil 2
Ort: Bern
Zeit: 9.30–17 Uhr
Referentin: Susanna Anderegg-Rhyner, AKP, Ausbildung in Aroma-Massage und -Therapie
Kosten: M Fr. 180.–, NM Fr. 250.–, HA Fr. 150.–,
Anmeldeschluss: 14. September
*Anmeldungen/Auskunft**

Welche Qualität hat die Hebammenarbeit?

Schon diese Fragestellung löst unterschiedliche Reaktionen aus. Für viele Hebammen steht die Qualität gar nicht zur Debatte, sie sind überzeugt, dass ihre Arbeit eine gute Qualität aufweist. Andere sind von der Qualität ihrer Arbeit auch überzeugt, fragen sich aber, was Qualität beinhaltet, wie das Qualitätsniveau festgelegt oder gemessen wird.

In letzter Zeit wird auch in unserem Beruf und bei unseren Arbeitsleistungen von Qualitätsnormen und Qualitätssicherung gesprochen. Vielleicht sind an Ihrem Arbeitsplatz schon Aufträge zur Qualitätsüberprüfung formuliert. Der SHV hat auch eine Arbeitsgruppe gebildet, die sich mit Qualitätssicherung befasst. Es ist also ein wichtiges Thema.

Im Zusammenhang mit Qualitätssicherung wird immer auch der Begriff «Standards» genannt. Was sind Standards? Das Wort löst häufig ein Gefühl der Gleichmacherei aus. Wir wollen aber individuelle Geburtshilfe anbieten.

Es gibt also viele Fragen und Unklarheiten zu diesem Thema. Die FWBK möchte etwas Aufklärungsarbeit leisten und bietet im Dezember eine Fortbildung zu diesem Thema an (s. Ausschreibung). Es ist wichtig, dass wir Hebammen aktiv zu Fragen der Qualität und Qualitätssicherung Stellung beziehen und uns bei der Erarbeitung von Standards beteiligen.

Martina Apel, Präsidentin FWBK

Fr, 29. Oktober

▶ Bauchtanz in der Schwangerschaft, während der Geburt und in der Rückbildung, Teil 1

Ort: Zürich
Zeit: 9.30–16.30 Uhr
Referentin: Sibylla Spiess, Tanzpädagogin VdG
Kosten: M: Fr. 175.–, NM Fr. 245.–
Anmeldeschluss: 29. September
*Anmeldungen/Auskunft**

Sa 30 octobre

▶ Sensibilisation à l'aromathérapie obstétricale

Usage des huiles essentielles pendant la grossesse, l'accouchement et dans le post-partum, niveau 2
Lieu: Bogis-Bossey, VD
Horaire: 9 h 30–18 h
Intervenantes: Véronique Bergenstrom-Goy, sage-femme, Josette Daflon, aromathérapeute
Prix: M Fr. 100.–, NM Fr. 150.–, ESF Fr. 80.–
Délai d'inscription: 30 septembre
*Inscription/Renseignements**

M: Mitglied/membre/membre
NM: Nichtmitglied/non-membre/non-membre
HA: Hebammen in Ausbildung
ESF: élève sage-femme
AL: allieva levatrice

NOVEMBER/NOVEMBRE NOVEMBRE

Je 4–ve 5 novembre (+1 jour au printemps 2000)

▶ Accouchement physiologique et prévention des prolapsus

Autres dates de cours: Printemps 2000 (1 journée, suite)
Lieu: Genève
Horaire: 9 h–17 h
Intervenante: Dr Bernadette de Gasquet, professeur de yoga
Prix: M Fr. 600.–, NM Fr. 850.– (3 journées)
Délai d'inscription: 30 septembre
*Inscription/Renseignements:**

Do, 4.–Sa, 6. November
Do, 2.–Sa, 4. Dezember

▶ Geburtsvorbereitung: Methodik/Didaktik

Der Besuch beider Kurse kann als Modul für den Nachdiplomkurs in Geburtsvorbereitung zählen
Ort: Hebammenschule Zürich
Referentin: Anna Heldstab Indermaur, Hebamme und Erwachsenenbildnerin
Kosten: Pro Kurstag: M Fr. 170.–, NM Fr. 280.–
Anmeldeschluss: 4. Oktober
*Anmeldungen/Auskunft**

Vereinigung der GymnastiklehrerInnen

Geburts-vorbereitung

Fachergänzungslehrgang
Geburtsvorbereitung/Schwangerschafts- und Rückbildungsgymnastik

nächster Lehrgang Herbst 1999

Laufend berufsbegleitende Fortbildungen:
– *Beckenboden*
– *Rückbildungsgymnastik*
– *Schwangerschaftsgymnastik*
– *und weitere interessante Themen*

Auskunft, Unterlagen und Anmeldung

VdG-Sekretariat
Vogelsangstrasse 13 A
5412 Gebenstorf
Tel./Fax 056 223 23 71

Fr, 5.–Sa, 6. November

▶ Homöopathie, Teil VI

Der Säugling (s. Teil Heft 5), Augenprophylaxe, Hauterkrankungen, Ernährung, Vit.-K., Arzneimittelvorstellungen
Ort: Bildungszentrum Matt, Schwarzenberg LU
Zeit: Fr 14.15–Sa 13 Uhr
Referent: Dr. med. F. Graf, praktizierender homöopathischer Arzt und Geburtshelfer
Kosten: M Fr. 310.–, NM Fr. 400.– inkl. VP, DZ (HP-Preisreduktion: Fr. 13.–)
Anmeldeschluss: 17. September
*Anmeldungen/Auskunft**

Sa, 6.–So, 7. November

▶ Homöopathie, Teil IVa

Die chronischen Krankheiten. Theorie: Nosode Miasmen usw. Praxis: Anwendung beim NG, Arzneimittelvorstellungen
Ort: Bildungszentrum Matt, Schwarzenberg LU
Zeit: Sa 16.15–So 15.30 Uhr
Referent: Dr. med. F. Graf, praktizierender homöopathischer Arzt und Geburtshelfer
Kosten: M Fr. 310.–, NM Fr. 400.– inkl. VP, DZ (HP-Preisreduktion: Fr. 13.–)
Anmeldeschluss: 17. September
*Anmeldungen/Auskunft**

Do, 11. November

▶ Wickel während Schwangerschaft, Geburt, Wochenbett und für Säuglinge – einfache und wirkungsvolle Begleitung, Teil 1

Kurs wird auf Hochdeutsch durchgeführt
Ort: Villa Stucki, Bern
Zeit: 9.30–17 Uhr
Referentin: Susanna Anderegg-Rhyner, AKP, Gesundheitsberaterin, Wickelfachfrau
Kosten: M Fr. 175.–, NM Fr. 245.–, HA Fr. 125.–
Anmeldeschluss: 27. September
*Anmeldungen/Auskunft**

Do, 11.–Fr, 12. November

▶ Aromatherapie, Teil 4

Dufterfahrene Hebammen treffen sich
Ort: Hotel Rössli, Mogelsberg SG
Zeit: Do 11–Fr etwa 11 Uhr
Referentin: Ingeborg Stadelmann, Hebamme
Kosten: M Fr. 250.–, NM Fr. 330.–, HA Fr. 200.–, ohne Übernachtung und Mahlzeiten
Anmeldeschluss: 1. Oktober
*Anmeldungen/Auskunft**

* *Anmeldungen:* schriftlich an SHV
* *Infos:* SHV, 031 332 63 40
* *Inscriptions:* par écrit à la FSSF
* *Infos:* FSSF, 031 332 63 40
* *Iscrizioni:* per iscritto alla FSL
* *Informazioni:* FSL, 031 332 63 40

Sa 13–di 14 novembre

▶ Les postures favorisant un accouchement eutocique

Lieu: Neuchâtel
Horaire: 9 h 30–18 h
Intervenante: Gisèle Steffen, sage-femme
Prix: M Fr. 280.–, NM Fr. 400.–
Délai d'inscription: 1er octobre
*Inscription/Renseignements:**

Je 18 novembre

▶ Présentation de la méthode Rességuier

La relation d'accompagnement dans les cycles gravidique et puerpéral
Lieu: à confirmer
Horaire: 9 h–17 h
Intervenant: Jean-Paul Rességuier
Prix: Fr. 100.–
Délai d'inscription: 4 octobre
*Inscription:** / C. Sutter, 021 944 52 10

DEZEMBER/DÉCEMBRE DICEMBRE

Fr, 3. Dezember

▶ Qualität, Standards, Qualitätssicherung – Grundlageninformation

Minimum 10 Teilnehmerinnen, keine Begrenzung nach oben
Ort: Hebammenschule Luzern
Zeit: 9.30–16.30 Uhr
Referentin: Jeannette Höfliger, Hebamme und Pflegeexpertin
Kosten: M Fr. 160.–, NM Fr. 220.–
Anmeldeschluss: 5. November
*Anmeldungen/Auskunft**

Cours du 18 novembre 1999

Présentation de la méthode Rességuier

La relation d'accompagnement dans les cycles gravidique et puerpéral

Cette méthode se base sur l'intégration de la qualité de présence dans la relation thérapeutique: le réveil et l'activation des processus de la perception en procèdent. La rencontre du thérapeute et de son patient devient actuelle et vivante. Le patient n'est plus objet passif de la situation, mais sujet participant, actif. Cette méthode n'est pas à proprement parler une technique de relaxation, ou bien il faudrait la nommer relaxation active. Ce qui en découle chez le patient est de l'ordre d'un ressaisissement confiant et tonique tant physiologique que psychologique.
Cette pratique trouve son application dans le cycle gravidique. La femme est mise en contact avec ses modèles archaïques (hypothalamiques) de femme enceinte dans sa réalité actuelle de ce mois particulier de gestation ou cette phase particulière de l'accouchement.
Cette méthode favorise l'adaptation de la femme enceinte aux transformations de la grossesse, tant du point de vue physique qu'émotif, agissant positivement sur le lien mère-enfant. La relation d'accompagnement étend ses applications à la période post-partum.
Jean-Paul Rességuier est kinésithérapeute, ostéopathe, formé à la médecine chinoise. Il anime des stages de formation dans le monde entier depuis 14 ans.

- das Original seit 1972 -
DIDYMOS®
Erika Hoffmann
Das Babytragtuch.
von Hebammen und Ärzten empfohlen
- in der besonderen Webart
- aus 100% Baumwolle, Wolle, Leinen oder Hanf
- waschbar bis 95 Grad
- schöne Farben, exclusive Muster
- in Längen bis 460 cm

Zum Binden auch als "Hüftsitz", "Känguruhtrage" und "Rucksack".
Kostenlose Prospekte, Beratung, Bestellung bei:
DIDYMOS®
c/o Claudia Amadori-Eugster
Piazza Stazione 2
6600 Locarno
Tel./Fax: **091 / 743 91 20**
oder +49-7141/ 92 10 24
http://www.didymos.com
Mitglied im Internationalen Verband der Naturtextilwirtschaft
wir liefern innerhalb 1-2 Tagen
Sonderkonditionen für Hebammen: Gruppenrabatt, ermäßigte Vorführtücher und ein kostenloses Video bei der ersten Gruppenbestellung

Croix-Rouge suisse

Reconnaissance des titres professionnels

La Croix-Rouge suisse (CRS) réglemente et surveille en Suisse depuis 1979 la formation des sages-femmes conformément au mandat qui lui a été confié par la Conférence des directeurs cantonaux des affaires sanitaires (CDS). Les programmes qui, en Suisse, observent les prescriptions édictées par la CRS sont reconnus par celle-ci.
Les sages-femmes qui ont suivi une formation dont le programme est approuvé ou reconnu par la CRS aux termes de ces prescriptions obtiennent un diplôme contresigné et enregistré par la CRS.

Mix & Remix

Les titres professionnels reconnus par la CRS sont considérés comme reconnus par l'Etat. Conformément à l'Ordonnance de la CDS concernant la reconnaissance des diplômes cantonaux sanctionnant des formations de la santé publique en Suisse du 1er juillet 1999, le titre de sage-femme diplômée est protégé par l'Etat.
Une distinction est établie en matière de reconnaissance entre les sages-femmes titulaires d'un diplôme suisse et celles qui ont obtenu leur titre à l'étranger.

Reconnaissance des titres cantonaux et étrangers

Les sages-femmes qui détiennent un titre cantonal ou étranger ont la possibilité de demander la reconnaissance de celui-ci auprès de la CRS. Par cette procédure, la CRS atteste que les titulaires ont, au moment de la reconnaissance, des connaissances et des compétences qui satisfont aux exigences posées pour l'obtention d'un diplôme suisse de sage-femme.
Les sages-femmes titulaires d'un **diplôme cantonal** obtenu avant l'entrée en vigueur des prescriptions CRS ou avant que la formation suivie ne soit approuvée ou reconnue, peuvent demander la reconnaissance auprès de la CRS.
La reconnaissance par la CRS d'un titre professionnel signifie que la formation suivie est comparable sur les plans de la durée et du contenu à la formation correspondante réglementée par la CRS; que les connaissances et aptitudes de la requérante ont été évaluées dans le cadre de l'examen final de la formation; qu'une éventuelle formation raccourcie a été compensée par une expérience professionnelle appropriée.
La taxe de reconnaissance se monte à Fr. 280.– non compris les éventuels émoluments d'examen ou de recours.
Les personnes détenant un **titre étranger** peuvent le faire reconnaître par la CRS si elles remplissent les conditions suivantes:

- Avoir son domicile civil en Suisse ou y travailler en qualité de frontalière.
- Le diplôme étranger doit avoir été délivré par l'Etat étranger concerné ou par un organe reconnu par lui.
- La requérante doit en outre justifier, dans une des langues officielles, des connaissances écrites et orales nécessaires pour exercer sa profession.

CRS

- Le dernier emploi dans la profession concernée ne doit pas remonter à plus de deux ans et doit avoir été occupé à plein temps pendant au moins une année (en cas de taux d'activité partiel, la durée demandée augmente proportionnellement).

Quiconque veut exercer son activité en Suisse avant que sa formation n'ait été reconnue par la CRS peut demander un avis de principe. Ce document établit si le titre professionnel est susceptible d'être reconnu.
Il peut se révéler fort utile lors de la recherche d'un emploi et est souvent demandé par les employeurs potentiels, les autorités cantonales ou les assureurs-maladie.
Pour pouvoir délivrer une telle lettre d'information, la CRS a besoin d'une copie du titre professionnel et d'une traduction conforme si celui-ci est rédigé dans une langue autre que l'allemand, le français, l'italien ou l'anglais.
Les taxes de procédure se montent à Fr. 480.–, non compris les éventuels émoluments d'examen ou de recours.

Renseignements et formulaires peuvent être obtenus à l'adresse suivante:
Croix-Rouge suisse, Formation professionnelle, Reconnaissance des titres professionnels, case postale, 3084 Wabern. Tél. 031 960 75 75, fax 031 960 75 60. E-mail: registry@berufsbildung-srk.ch

Ecole Chantepierre

Présentation des travaux de diplôme

La volée SF 1/98 arrivant au terme de ses études, invitation est lancée à toutes les intéressées à assister à la présentation de travaux de diplômes des étudiantes sages-femmes. Celle-ci aura lieu à l'école Chantepierre, av. de Beaumont 21 à Lausanne, **le jeudi 26 août 1999 dès 8 h 30.** Les thèmes traités seront (le matin):

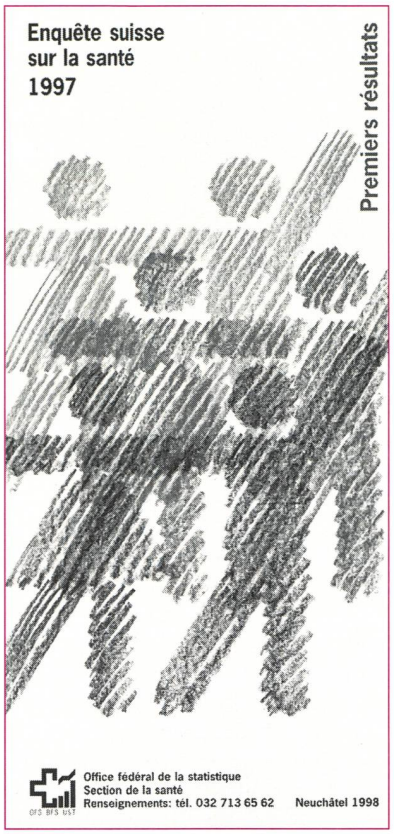
- L'allaitement maternel ou le nectar du nouveau-né: création d'un scénario en vue d'un film, en collaboration avec la Maternité du CHUV
- Sage-femme indépendante, sage-femme hospitalière
- Le «what-if»: information, application

Puis l'après-midi, dès 13 h 45:

- «L'enfantasme»: réflexion sur le désir et la valeur de l'enfant dans notre société, à l'aube de l'an 2000
- L'alimentation saine, mesurée, équilibrée

Office fédéral de la statistique

Enquête suisse sur la santé



L'Office fédéral de la statistique vient de publier le rapport complet de la première enquête réalisée en Suisse sur le thème de la santé. Son but est d'analyser et de décrire la situation sanitaire de la population suisse et il est prévu de la renouveler tous les cinq ans. Elle donne des informations sur l'état de santé de la population, sur les comportements susceptibles d'influer sur la santé, sur l'utilisation des services de santé et sur les conditions d'assurance de la population. L'enquête présentée date de 1992/93 et a porté sur un échantillon de la population résidante permanente d'environ 15000 personnes, âgées de 15 ans au moins. La deuxième enquête a porté sur l'ensemble de l'année 1997 et les premiers résultats de cette enquête viennent de sortir, sous forme d'un petit dépliant facile à lire. On y trouve des indications sur l'état de santé subjectif de la population, sur ses habitudes de vie (sport, alimentation, tabac, alcool), sur la consommation des prestations de santé (visites chez le médecin, séjours à l'hôpital), sur la peur d'être agressé ou de tomber malade (les femmes par exemple ont bien plus peur de tomber malade que les hommes). Il y a aussi un chapitre sur la santé des adolescents et des jeunes.

Il est impossible de résumer ces résultats en quelques lignes. Nous vous invitons donc, si le sujet vous intéresse, à commander ces brochures:

Enquête suisse sur la santé: santé et comportement vis-à-vis de la santé en Suisse, résultats détaillés de la première enquête suisse sur la santé, 1992/93, Neuchâtel, 1998, n° de commande 213-9304. Prix: 19 francs.

Enquête suisse sur la santé 1997, premiers résultats, dépliant gratuit.

A commander auprès de l'Office fédéral de la statistique, 2010 Neuchâtel, tél. 032 713 60 60, fax 032 713 60 61.

Changements d'adresse

Avez-vous déménagé?

Le secrétariat central prie cordialement tous les membres de la FSSF d'annoncer à temps tout changement d'adresse. La poste demande en effet désormais Fr. 1.50 pour tout changement qu'elle nous annonce elle-même (au lieu de 30 centimes auparavant). Pour que cela ne mette pas trop nos finances en péril, nous vous serions reconnaissantes de votre collaboration!

Christine Rieben

Pour des hôpitaux de proximité

L'initiative a abouti

Les comités de défense des hôpitaux vaudois de Moudon, Château-d'Œx et la Vallée de Joux ont annoncé que leur initiative «pour des hôpitaux de proximité» avait abouti. Ils ont recueilli près de 22500 signatures dans le délai imposé, alors que seules 12000 étaient nécessaires. L'initiative a donc abouti au-delà de toute espérance.

Une polémique a toutefois surgi sur la légalité de cette initiative qui demande que la compétence en matière de politique sanitaire ne soit plus attribuée au Conseil d'Etat (exécutif), mais au Grand Conseil (législatif). Un changement qui fait toute la différence, puisque les décisions du législatif sont soumises au référendum facultatif. Ce transfert de compétences pourrait être en contradiction avec la LAMal qui précise que cette compétence relève du canton. Les juristes vaudois se demandent ainsi si, par le terme «canton», le législateur n'a pas voulu désigner le gouvernement. Cette question devrait prochainement être tranchée.

Rappelons que le Conseil d'Etat a décidé de la fermeture de la maternité (et des activités chirurgicales) de la Vallée de Joux pour 2001, que la maternité de Château-d'Œx a déjà fermé ses portes (mais ses partisans espèrent un retour en arrière) et qu'à Moudon, même si rien n'est encore décidé, une menace de fermeture plane sérieusement sur la maternité et la chirurgie.

Source: «24 Heures», 16 juin 1999.

Recherche

Pas de lumière pour les tout-petits!

Presque tous les parents laissent une petite veilleuse allumée à côté du lit des bébés. Cela les rassure et leur permet de s'endormir en toute sérénité. Et pourtant, il semble qu'il serait préférable de s'abstenir: les enfants en bas âge doivent dormir dans l'obscurité, car leur laisser de la lumière perturberait le développement de leurs yeux. En étudiant un groupe de 479 enfants, un pédiatre-ophtalmologue de Philadelphie, le Dr Quinn, a remarqué que 10% seulement de ceux qui avaient dormi dans le noir jusqu'à leur deuxième année étaient myopes. Trente-quatre pour cent des autres enfants, auxquels on avait laissé de la lumière, avaient développé une myopie. Jusqu'ici, on savait que la myopie dépendait de facteurs génétiques et environnementaux. Ces travaux révèlent une nouvelle cause possible, que le Dr Graham Quinn avait déjà envisagée en étudiant l'effet de la lumière nocturne sur de jeunes poulets: un éclairage 24 heures sur 24 avait suscité un développement anormal de leurs yeux.

BabyGuide

Source: «L'Hebdo», 20 mai 1999.